

Rahmencurriculum Handlungs-KOMPETENZ von BIKnetz

Das Rahmencurriculum schließt eine Angebotslücke in der Fort- und Weiterbildungslandschaft für pädagogische Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsalltag mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen in Kontakt kommen. Denn meist fehlt ihnen das notwendige Wissen zum vielschichtigen Phänomen Rechtsextremismus und seinen lokalen Ausprägungen, vor allem aber eine angemessene Sicherheit im Verhalten gegenüber diesen jungen Menschen.

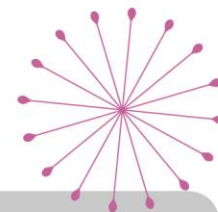
BIKnetz - Präventionsnetz gegen Rechtsextremismus unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, sich die notwendigen fachlichen und persönlichen Kompetenzen anzueignen, um der Verankerung rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen unter Jugendlichen wirksam Grenzen zu setzen und Handlungssicherheit gegenüber diesen jungen Menschen zu gewinnen. BIKnetz ist eine bundesweite Kontaktstelle zur Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus und bietet konkrete Arbeitshilfen für den Umgang mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen, u.a. in der Wissensdatenbank oder der Toolbox. Die Kommunikationsplattform von BIKnetz lädt zum bundesweiten Fach- und Erfahrungsaustausch ein. Diskutieren Sie mit, knüpfen Sie neue Kontakte oder veröffentlichen Sie eigene Termine!

Kontaktstelle BIKnetz

c/o gsub-Projektgesellschaft mbH
Kronenstraße 6 · 10117 Berlin
Servicetelefon: 0180 24 56 389*
kontakt@biknetz.de
www.biknetz.de
BIKnetz auf Twitter: @biknetz



*6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz,
max. 42 Cent pro Minute aus dem deutschen Mobilfunknetz



RAA Brandenburg Demokratie und Integration Brandenburg e.V.

Benzstraße 11/12
14482 Potsdam

Telefon: 0331 747 80 0
Telefax: 0331 747 80 20
E-Mail: info@raa-brandenburg.de
Internet: www.raa-brandenburg.de

Seminarleitung: Miriam Apffelstaedt
Das Bildungsangebot ist vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.

[Rechtsextremismus als pädagogische Herausforderung]

Ein Bildungsangebot zum Umgang mit rechtsextrem gefährdeten und orientierten Jugendlichen für pädagogische Fachkräfte

18. Februar 2014 und 20. März 2014
Haus der Jugend, Potsdam

Veranstaltungsort:

Haus der Jugend

Schulstraße 9

14482 Potsdam



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN



[Rechtsextremismus als pädagogische Herausforderung]

Ein Bildungsangebot zum Umgang mit rechtsextrem gefährdeten und orientierten Jugendlichen für pädagogische Fachkräfte

Begegnen Ihnen in Ihrem pädagogischen Berufsalltag Jugendliche, die rechtsextreme Einstellungen und Weltbilder pflegen?

In der Fortbildung **[Rechtsextremismus als pädagogische Herausforderung]** erfahren Sie mehr über den Umgang mit rechtsextrem gefährdeten und orientierten Jugendlichen und sollen eine höhere Handlungssicherheit in ihrem pädagogischen Handeln erhalten.

Vermittelt wird grundsätzliches Wissen zum Rechtsextremismus, zu rechtsextremen Jugendkulturen und zu rechtsextremen Biographien von Jugendlichen, um die Fähigkeit des Erkennens von rechtsextremen Tendenzen zu fördern. Thematisiert werden zudem Möglichkeiten und Grenzen pädagogischen Handelns sowie rechtliche Rahmenbedingungen bezogen auf die berufliche Praxis der TeilnehmerInnen.

Zielgruppe der Fortbildung sind LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte aus der Jugendarbeit, die Interesse haben, sich mit dem Themenkomplex „Rechtsextremismus“ auseinanderzusetzen.

Kosten: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anfallende Reisekosten sowie Verpflegung müssen selbst getragen werden.

Anmeldung: Bis zum 5. Februar 2014 mit dem beigefügten Anmeldeformular oder über das FortbildungsNetz des Landes Brandenburg mit der Kurs-Nr. 13R300502

Programm

**Dienstag, 18. Februar 2014
9 – 17 Uhr**

Modul 1: Erkennen und Wahrnehmen von rechtsextremer Affinität Faktoren zur Förderung von Resistenz

- Kultur und Theorien der Ungleichwertigkeit - Zusammenhang der ideologischen Konstrukte
Referent: Dr. Gideon Botsch – Moses Mendelssohn Zentrum
- Woran erkenne ich die Affinität zu rechtsextremen Denken?
Referentin: Gabriele Schlamann – Mobiles Beratungsteam Neuruppin
- Hilfe, mein Kind/Schüler/Jugendlicher ist rechtsextrem!
Referentin: Gabriele Schlamann – Mobiles Beratungsteam Neuruppin

**Donnerstag, 20. März 2014
9 -17 Uhr**

Modul 2: Wissen um Formen des Rechtsextremismus Möglichkeiten des Handelns und Rahmenbedingungen

- Ist das schon rechtsextrem? Dimensionen und Formen des Rechtsextremismus
Referent: Dr. Michael Kohlstruck – Zentrum für Antisemitismusforschung
- Chancen und Grenzen pädagogischen Handelns
Referentin: Katja Hoffmann
- Rechtliche Rahmenbedingungen für pädagogisches Handeln
Referent: Oberstaatsanwalt Günter Handke – Staatsanwaltschaft Potsdam